

**Zur Begleit-Käfer-Fauna von  
Borkenkäfer-Pheromonschlitzfallen  
im Schwäbisch-Fränkischen Wald**

Von Edmund Ulbrich, Wüstenrot-Neuhütten

Am 23. Mai 1986 hatte ich Gelegenheit, an der Entleerung von 15 schwarzen Buchdrucker- und Nadelholzambrosiakäfer-Pheromonfallen teilzunehmen. Es ging mir darum, einmal festzustellen, was an Begleitkäfern in den Fallen zu finden war.

Es ist mir ein Bedürfnis, an dieser Stelle Herrn Forstamtmann Scholl für sein verständnisvolles Entgegenkommen zu danken.

Die Fallen sind in einem ausgedehnten Mischwaldgebiet im Norden des Naturparks Schwäbisch-Fränkischer Wald im Bereich des Bernbachtals zwischen den Gemeinden Wüstenrot-Neuhütten und Bretzfeld-Unterheimbach aufgestellt.

Es handelte sich um die erste Fallenleerung des Jahres, die wegen einer langen, vorausgegangenen Regenperiode relativ spät durchgeführt werden konnte. Das Ergebnis der Untersuchung kann sicher nicht als typisch für diesen Zeitpunkt angesehen werden. Die beiden Borkenkäferarten, die mit den Fallen erfaßt werden sollten, *Ips typographus* und *Xyloterus lineatus*, waren in großer Anzahl vorhanden, aber miteinander verklumpt, abgestorben und in Fäulnis übergegangen. Sie konnten in diesem Zustand natürlich auch nicht mehr ausgezählt werden. Im Artenspektrum erhielten durch diesen Umstand die Aas und Fäulnis liebenden Käfer quantitativ ein starkes Übergewicht.

Folgende Käferarten konnten festgestellt werden:

Carabidae- Laufkäfer

Nr.01	<i>Anisodactylus binotatus</i> (F.)	1 Ex.
Nr.02	<i>Pterostichus oblongopunctatus</i> (F.)	1 "
Nr.03	<i>Platynus assimilis</i> (Payk.)	1
Nr.04	<i>Amara familiaris</i> (Dft.)	1

Dytiscidae - Schwimmkäfer

Nr.05	<i>Agabus bipustulatus</i> (L.)	22
-------	---------------------------------	----

Hydrophilidae - Wasserkäfer

Nr.06	<i>Hydrobius fuscipes</i> (L.)	3
-------	--------------------------------	---

Histeridae - Stutzkäfer

Nr.07	Saprinus semistriatus (Scriba)	2 Ex.
Nr.08	Hister unicolor L.	1 "
Nr.09	Hister striola Sahlb.	18

Silphidae - Aaskäfer

Nr.10	Necrophorus humator Ol.	2
Nr.11	Necrophorus vespilloides Hbst.	28
Nr.12	Necrophorus vespillo (L.)	6
Nr.13	Thanatophilus sinuatus (F.)	270
Nr.14	Oeceoptoma thoracica(L.)	11
Nr.15	Phosphuga atrata (L.)	1

Catopidae - Erdaaskäfer

Nr.16	Sciodrepoides fumatus (Spence)	1
-------	--------------------------------	---

Staphylinidae - Kurzflügler

Nr.17	Philonthus addendus Steph.	3
Nr.18	Aleochara curtula (Gze.)	2

Elateridae - Schnellkäfer

Nr.19	Ampedus rufipennis Steph.	3
Nr.20	Ampedus balteatus (L.)	3
Nr.21	Ampedus pomorum (Hbst.)	3
Nr.22	Agriotes pilosellus (Schönh.)	1
Nr.23	Melanotus rufipes (Hbst.)	1
Nr.24	Melanotus castanipes (Payk.)	8
Nr.25	Athous haemorrhoidalis (F.)	1
Nr.26	Athous vittatus (F.)	1

Dermeestidae - Speckkäfer

Nr.27	Dermestes murinus L.	1
-------	----------------------	---

Nitidulidae - Glanzkäfer

Nr.28	Pityophagus ferrugineus (L.)	1
-------	------------------------------	---

Scarabaeidae - Blatthornkäfer

Nr.29	Aphodius sticticus (Panz.)	1
-------	----------------------------	---

Cerambycidae - Bockkäfer

Nr.30	Tetropium castaneum (L.)	1
-------	--------------------------	---

Scolytidae - Borkenkäfer

Nr.31	Hylastes cunicularius Er.	2
-------	---------------------------	---

Nr.32	Xylosandrus germanus Blandf.	2 Ex.
Nr.33	Ips typographus L.	massenhaft
Nr.34	Xyloterus lineatus Ol.	massenhaft

Die Aufstellung zeigt das quantitative Überwiegen der Aaskäfer (Nr.7-16) aus den obengenannten Gründen. Die Arten der anderen Familien sind nur in geringer Anzahl in den Fallen vorhanden, mit Ausnahme des Schwimmkäfers *Agabus bipustulatus*, der sicher auch durch den Aasgeruch angelockt wurde und dank seiner Flugfähigkeit keine Schwierigkeit hatte, in die Fallen zu gelangen.

Natürlich sagen die gefundenen Zahlen über Begleitkäfer in den Pheromonfallen bei der geringen Zahl der untersuchten Fallen und bei einer einmaligen Leerung nichts Sicheres darüber aus, ob durch die Fallen möglicherweise auch eine erhebliche Dezimierung von indifferenten oder gar nützlichen Käfern erfolgen könnte. Immerhin läßt die geringe Fangzahl von Käfern aus den anderen Familien die Annahme zu, daß dies nicht zu befürchten ist.

Bei den allerdings viel umfangreicheren Untersuchungen von HELLRIGL & SCHWENKE (1985): Anz.Schädlingskunde 58:47-50, in Südtirol fallen die hohen Fangzahlen von Bockkäfern, Prachtkäfern und anderen fliegenden Insekten (z.B. Bienen) auf. Hierbei ist zu bedenken, daß die Untersuchungen im Juli und auch an den damals üblichen weißen Schlitzfallen durchgeführt wurden. Letztere haben einen stärkeren Anlockungseffekt allein schon durch ihre helle Farbe. Die Einführung der schwarzen Schlitzfallen hat zweifellos eine erhebliche Verbesserung des Schutzes der Begleitfauna bei Verwendung von Pheromonfallen gebracht.

Dr. Edmund Ulbrich  
Gartenstraße 18  
7156 Wüstenrot 2

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [23\\_1988](#)

Autor(en)/Author(s): Ulbrich Edmund

Artikel/Article: [Zur Begleit-Käfer-Fauna von Borkenkäfer-Pheromonschlitzfallen im Schwäbisch-Fränkischen Wald. 53-55](#)